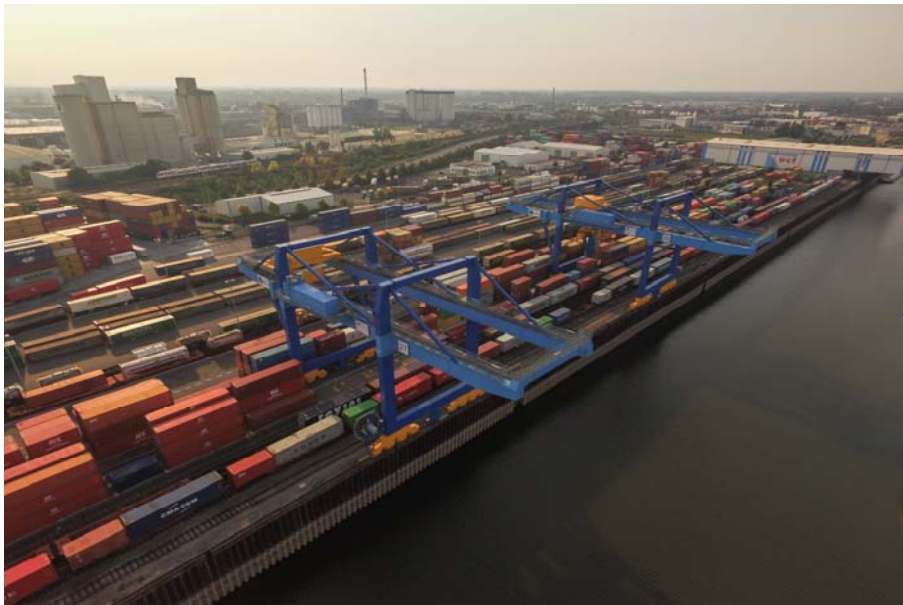


PRESSEMITTEILUNG

24. Juni 2020

Neues Beteiligungsmodell bei Neuss Trimodal

Bündelung der Anteile bei operativ tätigen Gesellschaftern



BU: Container-Terminal Neuss Trimodal GmbH im Neusser Hafen, Hafenbecken 5

Rückwirkend zum 1. Januar 2020 überträgt die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG (NDH) ihre Beteiligungsanteile an der Neuss Trimodal GmbH an die verbleibenden beiden Gesellschafter. Die Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG (Kombiverkehr) hält damit 70 Prozent der Anteile und die Ambrogio GmbH 30 Prozent. Damit liegen die Anteile des Neusser Terminalbetreibers nun komplett bei den beiden operativ tätigen Gesellschaftern.

„Durch die neue Struktur können wir über unsere operativ tätigen Gesellschafter auch Geschäft generieren, eine aus unserer Sicht ideale Konstellation“, berichten die beiden Geschäftsführer der Neuss Trimodal Karsten Scheidhauer und Daniel Jähn.

„Mit dem Verkauf ebnen wir den Weg, die weitere Entwicklung des Terminals in die Hände der operativ tätigen Spezialisten für den Intermodalverkehr zu legen. Nachdem wir 2012 unser operatives Geschäft

auf unsere Beteiligungsgesellschaft RheinCargo übertragen haben, ist der Verkauf der Neuss-Trimodal-Anteile ein weiterer Schritt unserer strategischen Neuausrichtung. Nach der langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit bleiben wir Neuss Trimodal als Grundstückseigentümer des Containerterminals natürlich auch weiterhin verbunden“, erklärt NDH-Geschäftsführer Sascha Odermatt.

Die 2004 gegründete Neuss Trimodal GmbH betreibt an der Tilsiter Straße im Neusser Hafen das Terminal. Auf einer Fläche von rund 88.000 Quadratmetern werden hier jährlich bis zu 250.000 Ladeeinheiten umgeschlagen. Ein Großteil der Mengen kommt aus den Westhäfen Zeebrügge, Antwerpen und Rotterdam. Ergänzt werden die Containermengen durch Kontinentalverkehre von und nach Wien, Wels und Graz (Österreich); Budapest (Ungarn); Gallarate (Italien); Hefei (China) und einer hochfrequenten Containerverbindung zwischen Frenken-dorf/Basel (Schweiz) und Neuss. Tendenz steigend.

Um national und international wettbewerbsfähig zu sein haben, die Neuss-Düsseldorfer Häfen in den letzten Jahren rund 22 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur ihrer Containerterminals investiert. Generell ist im Containerverkehr eine rasante Entwicklung des Ladungs-aufkommens zu beobachten. Seit 1990 beträgt die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate etwa zehn Prozent. Die Anfänge des Con-tainerumschlags im Neusser Hafen reichen bis 1986 zurück; in dem Jahr baute NDH hier das erste Terminal und nahm es in Betrieb.

Neuss-Düsseldorfer Häfen

Die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG entstand im Jahr 2003 durch den Zusammen-schluss der bis dahin eigenständig agierenden Rheinhäfen Neuss und Düsseldorf. Die Fusion der beiden jeweils über 100 Jahre alten Standorte bildete den Grundstein für die Entwicklung eines modernen trimodalen Logistikzentrums mit einer Gesamtfläche von 500 Hektar, 75 Kilo-metern Gleisnetz und Servicewerkstätten für Schienenfahrzeuge und Umschlaggerät. Zum Unternehmen gehört unter anderem die RheinCargo GmbH, die zweitgrößte Binnenhafenge-sellschaft Deutschlands.

3.051 Zeichen; 397 Wörter

Weitere Informationen oder Bildmaterial:

Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG

Thomas Düttchen

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 2131 5323-200

Fax: +49 2131 5323-106

Mobil: +49 170 2258943

E-Mail: tduettchen@nd-haefen.de